

ZENAPA-Partnertafel



ZENAPA-Tafeln - Grün beschafft

Im Rahmen von LIFE-IP ZENAPA ist die Einführung einer „Grünen Beschaffung“ für alle Projektpartner verpflichtend. Als Projektkoordinator obliegt es dem IfaS ferner den Partnerregionen zentral projektbezogene Materialien für ihre regionale Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen, welche ebenfalls die Kriterien einer „Grünen Beschaffung“ erfüllen. Eine umweltschonende und nachhaltige Produktion von Druckerzeugnissen setzt sich aus vielfältigen Einzelmaßnahmen zusammen, welche u. a. die Produktionsweise sowie die -stätte betreffen.

Eckdaten

- Umfang und Format:
  - 33 Partnertafeln 35 x 35 cm | 12 Informationstafeln 84,1 cm x 59,4 cm [DIN A1 quer]
- Druck: 4/0 farbig
- Anwendung: Innen- und Außenbereich
- Material: Holzfaser-Kunststoffgemisch [ca. 70% aus Holzfasern]
  - Gewährleistung witterungs- und UV-Beständigkeit

Nachhaltigkeitskriterien der Informationstafeln

Für die grüne Beschaffung von Druckerzeugnissen wurden Mindestanforderungen definiert. Die Wahl fiel auf einen Anbieter, welcher eine konsequente als auch überdurchschnittliche Nachhaltigkeitsphilosophie in seinem Unternehmen widerspiegelt und folglich die Mindestanforderungen mehr als erfüllen konnte. Die ZENAPA-Tafeln verfügen über folgende Nachhaltigkeitsmerkmale in Bezug auf eine „Grüne Beschaffung“:

- Platten aus bis zu 70% Holzfasern aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC-Zertifizierung)
- Ökodruckfarben [umweltfreundliche, lösungsmittelfreie Latextinten]
- Umweltfreundliches Druckverfahren (u. a. klimaneutrale Produktion, CO<sub>2</sub>-Ausgleich in Klimaschutzprojekten nach GoldStandard, Ökostrom, Nutzung Maschinenabwärme zu Heizzwecken)
- CO<sub>2</sub>-neutraler Versand
- 100%igere Rückführbarkeit in den Stoffkreislauf (recyclbar)
- ÖKOPROFIT-Betrieb

ZENAPA-Informationstafel

**Eckdaten**  
Laufzeit: 2016 - 2024  
Koordinator: 16 Partner aus 8 Bundesländern und Luxemburg  
Kofinanzierer: Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)  
Förderung: Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“  
Projektziele: 11 Großschutzgebiete und deren angrenzende Regionen sowie die Modellkommune Rhauen (rund 10% der Gesamtfläche von Deutschland)

**Projektbausteine**  
Projektübergreifende Öffentlichkeitsarbeit  
12 Kampagnen: - Einparung & Effizienz, - Energieerzeugung, - Klima & Naturschutz, - Stadt- & Raumentwicklung, - Nachhaltige Mobilität, - Umsetzungsveranstaltung  
10 Biodiversität & Klimaschutzbausteine: - ca. 10 Gemeinden pro Partnerregion, - Analyse der Potenziale, - Maßnahmenpläne  
Umsetzung konkreter investiver Maßnahmen im Bereich Klima- und Artenschutz

**Klimaschutz**  
Einsparung & Effizienz: In enger Abstimmung mit Akteuren vor Ort, übernehmen die regionalen Klimawandlungsmanager die lokale Projektkoordination als auch die Maßnahmenumsetzung in der jeweiligen Region.  
Energieerzeugung & Solikollektoren: Um weitere Projekte zu ermöglichen, werden regionale Finanzierungs- und Organisationsmodelle geschaffen, wie z. B. mobilere Food- oder kommunale Energiegesellschaften.  
Artenschutzmodell: Klima & Artenschutz: Die Entwicklung von Zertifikaten auf Basis von Muttertieren CO<sub>2</sub>-Vermeidung/Erhaltung der Biodiversität (regionale Wertschöpfung) wird zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes beitragen. Das Modell wird unterschiedlichen Anspruchsgruppen in den Großschutzgebieten dienen, Emissionsrechte auf freigelegter Ebene zu erwerben.  
Kampagnen: Um möglicher viele Stakeholder im Projektgebiet zu erreichen, werden durch jeden Partner thematische Kampagnen sowie das Programm „1.000 Solidarischer“ durchgeführt.

**Biodiversität & Klimaschutz**  
Finanzierungs- & Solikollektoren: Um weitere Projekte zu ermöglichen, werden regionale Finanzierungs- und Organisationsmodelle geschaffen, wie z. B. mobilere Food- oder kommunale Energiegesellschaften.  
Capacity Building & Öffentlichkeitsarbeit: Vielfältige Maßnahmen zum Capacity Building und zur Öffentlichkeitsarbeit begleiten den Umsetzungsprozess, um Bewusstseinsbildung in allen Akteurs- und Anspruchsgruppen nachhaltig zu bewerkstelligen und Nachhaltigkeitsmaßnahmen auszurollen. Hierdurch wird auch nach Projektende ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Bundes und der EU geleistet werden.  
Maßnahmen & Konzepte: Die Maßnahmenumsetzungen vor Ort basieren auf individuellen Masterplänen für die zwölf Partnerregionen. Dagegen erfolgt eine Denzählung auf kommunaler Ebene durch strategische Biodiversitäts- und Klimaschutzkonzepte.

**Komplementärmaßnahmen**  
LIFE-IP ZENAPA dient als Bauplan für weiterführende Projekte, Investitionen und Maßnahmen im Bereich der Biodiversität, der Bioökonomie und des Klimaschutzes, die über europäische, nationale oder private Mittel finanziert werden.

**Was will ZENAPA erreichen?**  
Durch investive Maßnahmen, Kampagnen und Komplementärmaßnahmen hat sich LIFE-IP ZENAPA in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und Landnutzung unter anderem folgende Ziele gesetzt:  
- 59 MWh Photovoltaik & 5 Speicheranlagen  
- 100.000 LED-Leuchtmittel  
- 1.200 E-Fahrzeuge, 10 Leideslaternen,  
- 21 Mobilitätszentren  
- 3.300 m<sup>2</sup> Gärtnerelemente  
- (inkl. Felderenschutz-Konzept)  
- 25 Energieförderer mit Nahwärmenverbund  
- 16 Nahwärmenetze  
- 2.600 ha nachhaltige Landnutzung (Baumhecken, Low Carbon Meat, Biol. Landbau, Anbauweil) **Daraus ergeben sich folgende Effekte:**  
- 360 Mio. € ersparte Investitionen  
- 580 Mio. € Regionale Wertschöpfung  
- 12.600 Arbeitsplätze  
- 250.000 t/a Treibhausgasvermeidung

**Kontakt:**  
Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld  
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)  
Postfach 1300 - 55785 Merxheim  
www.zenapa.de  
www.facebook.com/ZENAPAifas